

Protokoll Nr. 15 über die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Hafen und Tourismus

Sitzungstermin: Mittwoch, 03.12.2014
Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr
Ende der Sitzung: 18:30 Uhr
Sitzungsort: Ratssaal, Verwaltungsgebäude II

Anwesend:

Vorsitzender
Verlee, Gerold

SPD-Fraktion

Arends, Matthias
Brunken, Karola
Davids, Walter
Kaufmann, Nils
Pohlmann, Marianne
Scheffel, Enno

für Hans-Dieter Haase

CDU-Fraktion

Hegewald, Reinhard

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Renken, Bernd

FDP-Fraktion

Eilers, Hillgriet

Verwaltungsvorstand

Bornemann, Bernd
Jahnke, Horst

Oberbürgermeister
Erster Stadtrat

Von der Verwaltung und Protokollführung

Kinzel, Rainer

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Beschluss:

Herr Verlee eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Ergebnis: einstimmig

Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Hafen und Tourismus

TOP 2 Feststellung der Tagesordnung

Beschluss:

Die Tagesordnung wird mit dem Hinweis, dass der TOP 5 Genehmigung der Niederschrift Nr. 14 abgesetzt wird, da das Protokoll nicht im Internet veröffentlicht ist, genehmigt.

Ergebnis: einstimmig

TOP 3 Genehmigung des Protokolls Nr. 12 der öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Hafen und Tourismus am 09.07.2014

Beschluss: Die Niederschrift wird genehmigt.

Ergebnis: einstimmig

TOP 4 Genehmigung des Protokolls der gemeinsamen öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Hafen und Tourismus (Nr. 13) und des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt (Nr. 35) am 25.09.2014

Beschluss: Die Niederschrift wird genehmigt

Ergebnis: einstimmig

TOP 5 Genehmigung des Protokolls Nr. 14 der öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Hafen und Tourismus am 21.10.2014

Hinweis: Das Protokoll wurde versehentlich nicht im Internet veröffentlicht.

Beschluss: Vertagt

Ergebnis: einstimmig

TOP 6 Einwohnerfragestunde

Herr Weets fragt, wie sichergestellt wird, dass die Wirtschaftsförderung neutral bleibt für die gesamte Wirtschaft der Region und ob die gesamte Wirtschaft nur einen Ansprechpartner hat. Die Beantwortung erfolgt unter TOP 7.

Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Hafen und Tourismus

BESCHLUSSVORLAGEN

TOP 7 Vertrag mit der Zukunft Emden GmbH
Vorlage: 16/1366/1

Der Oberbürgermeister bezieht sich auf seine grundsätzlichen Ausführungen in den letzten Sitzungen. Die nun hier vorliegende Vorlage wurde neu terminiert für die Ratssitzung am 18.12.2014, dies ist auf der Vorlage entsprechend zu korrigieren. Er sieht durch die Neubesetzung des Geschäftsführers der Zukunft den idealen Zeitpunkt für Umstrukturierungsüberlegungen. Die zurzeit noch vorhandene Aufteilung zwischen Zukunft Emden mit projektbezogener Wirtschaftsförderung, EGZ und Frisia Industriepark und Zuschussbetreuung auf der einen Seite sowie die zentralen Kernbereiche der Wirtschaftsförderung gem. Produktbuch bei der Stadt halte er für überdenkenswert.

Frau Eilers nimmt an der Sitzung ab 17.10 Uhr teil.

Weiterhin führt der Oberbürgermeister aus, dass die Wirtschaftsförderung nach seinen Vorstellungen eine Abteilung von der Zukunft werde, genauso wie die Industrieparkverwaltung, so dass eine klare Trennung und die Neutralitätswahrung sichergestellt seien. Mit dem von ihm angestoßenen Wirtschaftsbeirat bei der Zukunft soll die bessere Beteiligung von Wirtschaftsunternehmen und die Neutralitätsüberwachung sichergestellt werden. So könnte die Wirtschaft direkte Impulse in die Wirtschaftsförderung hineinbringen. Die Einbindung der Wirtschaftsförderung in die Verwaltung und die Anbindung beim Oberbürgermeister sieht er gewährleistet zum einen dadurch, dass der bisher mit dem Fachbereich 300 und dem FD Wirtschaftsförderung bei ihm durchgeführte Jour fix erweitert werde durch den Geschäftsführer der Zukunft, so dass also zukünftig der Geschäftsführer der Zukunft, der Fachbereichsleiter Stadtentwicklung und Umwelt sowie der Abteilungsleiter der Wirtschaftsförderung, Herr van Ellen, beim OB eine enge Abstimmung sicherstellen. Auch werde die Abstimmung im Fachbereich 300 wie bisher über die Informationskanäle und die gemeinsamen Sitzungen weiterhin durchgeführt. Die Zukunft Emden steht dem Ausschuss für Wirtschaft, Hafen und Tourismus zukünftig zur Berichterstattung zur Verfügung. Zurzeit sei man dabei, einen neuen Geschäftsführer auszuwählen und er sei optimistisch, eine gute Bewerberin/guten Bewerber zu finden.

Herr Hegewald betont die Bedeutung der Wirtschaftsförderung für die Stadt und möchte diese stärken und inhaltlich ggfs. neu ausrichten. Er zweifelt jedoch an der Ausgliederung in eine 100%ige Tochter insbesondere vor dem Hintergrund, dass die umliegenden Landkreise deren Wirtschaftsförderung beim Hauptverwaltungsbeamten direkt angesiedelt haben und dies eine wesentliche Signalwirkung für Bestandsbetriebe und Neuansiedlungen sei und insofern das Signal der Ausgliederung ein falsches darstelle. Er sieht auch geringere Einflussmöglichkeiten der Politik, da dort Beschlüsse nur in der Gesellschafterversammlung gefasst werden würden. Die neue Stelle solle selbstgestaltend zukünftig wirken können, so dass er insgesamt zum Schluss komme, dass er für die CDU nicht zustimmen werde.

Herr Renken sieht die Argumente ähnlich. Die Strukturveränderungen sind nicht nachvollziehbar. Er nimmt Bezug auf die Städtetagumfrage, in der die Wirtschaftsförderung zu 2/3 in den Verwaltungen angesiedelt seien und dies bedeute für ihn auch eine gute Lösung, die funktionieren, da diese Struktur seit langer Zeit so sei. Er zitiert aus einer Untersuchung, dass die Nähe zur Verwaltung ausschließlich Vorteile bringe, da wirtschaftsfördernde Kernbereiche wie Bauaufsicht und Planung besser integriert werden könnten. Er bezieht sich auf kritische Äußerungen aus der Kaufmannschaft, insbesondere Herrn Overhaus auf der Emdener Börse sowie Herrn Dr. Claas Brons im Rahmen des Kaufmannsmahls und sieht, dass auch in den Reihen der Wirt-

Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Hafen und Tourismus

schaft die vorgeschlagene Strukturveränderung nicht klar sei. Er fragt, wie weit das mit maßgeblichen Akteuren in der Wirtschaft abgestimmt sei und kündigt an, dass die Grünen daher so nicht zustimmen könnten.

Frau Eilers knüpft an die kritischen Äußerungen ihres Vorredners an, wünscht sich jedoch auch neue Impulse. Sie bezieht sich auf frühere Vorschläge der FDP zur Anknüpfung der Wirtschaftsförderung an die Anstalt Stadtentwicklung. Sie wünscht, dass der OB die Wirtschaftsförderung zur Chefsache erkläre. Zum Wirtschaftsbeirat bittet sie, dass nur Personen aus der Wirtschaft dort vertreten sein sollten. Die Berichtspflicht sollte laut Frau Eilers auch im WHT bleiben. Sie sieht unterm Strich die neuen Aktivitäten positiv und dankt den bisherigen Akteuren aus dem Fachbereich für die gute Arbeit.

Herr Davids stellt für die SPD die Vorteile der geplanten Veränderungen heraus und plädiert dafür, neue Wege zu gehen, um neue Chancen zu ergreifen. Die SPD stimme dem Vorschlag der Verwaltung zu.

Herr Bornemann beantwortet zusammenfassend einige Äußerungen und betont ausdrücklich, dass er als OB auch in der neuen Struktur das Gesicht der Wirtschaftsförderung bleibe und erster Ansprechpartner sei. Er bezieht sich auf bisherige positive Diskussionen im Rahmen der Vorstellungsgespräche und sieht gute Chancen und auch keinen Verlust des Einflusses der Politik durch das Auslagern in eine Gesellschaft.

Herr Bornemann betont, dass er die bisherige Arbeit der Wirtschaftsförderung sehr schätze. Trotzdem könne aus seiner Sicht immer auch eine Verbesserung möglich sein, die auch nach Äußerungen aus vielen Bereichen gewünscht sei. Letztendlich sei es eine Entscheidung des Rates, die Struktur zu beschließen oder nicht.

Beschluss:

Die Stadt Emden, vertreten durch den Oberbürgermeister, schließt den in der Anlage beigefügten Vertrag mit der Zukunft Emden GmbH.

Ergebnis: mit Stimmenmehrheit
8 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen

TOP 8 Wirtschaftsplan Regionalisierungsmittel
 Vorlage: 16/1492

Herr Kinzel erläutert die Vorlage. Die Aufteilung der vom Land für diese Zwecke ÖPNV zur Verfügung gestellten Mittel sei wie jedes Jahr.

Beschluss:

Der Wirtschaftsplan wird in der vorliegenden Fassung beschlossen.

Ergebnis: einstimmig

Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Hafen und Tourismus

MITTEILUNGSVORLAGEN

- TOP 9 Bisherige Entwicklung und Aussichten für das nächste Jahr im Bereich Marketing und Tourismus in Emden;
- Vortrag durch den Geschäftsführer der Emden Marketing und Tourismus GmbH, Herrn Rainer Gerdes
Vorlage: 16/1508

Herr R. Gerdes erläutert anhand einer Powerpointpräsentation die Aktivitäten der Marketinggesellschaft, insbesondere geht er auf die geplanten und durchgeführten Aktivitäten ein. Die Übernachtungszahlen in Emden seien in den letzten Jahren um 32 % von 110.000 auf 147.000 pro Jahr auffallend positiv gestiegen. Dies gehe vor allen auf den großen Anteil von Geschäftsreisen zurück. Dies sei außerordentlich erfreulich, jedoch stießen die Hotels an ihre Grenzen, so dass eine weitere Bebuchung u. a. mit Arrangements im touristischen Kulturbereich schwierig gewesen sei. Insgesamt seien die Umsätze aus der Zimmervermietung zurückgegangen, da eben in diesen Bereichen keine Vermittlungen möglich waren.

Zusammenfassend stellt er noch einmal dar, dass Übernachtungen insgesamt mit privaten Übernachtungen etwa 250.000 im Jahr in Emden seien, Tagesbesucher 1,5 Millionen. Dies bedeute einen Nettoumsatz von ca. 58 Millionen Euro für Emden, so dass ca. 1.700 Personen davon ihren Lebensunterhalt in der Region fänden.

Auch der Veranstaltungsbereich 2014 sei außerordentlich positiv gelaufen. Dies liege zum einen am guten Wetter, so dass die Outdoor-Veranstaltungen sehr gut besucht gewesen seien. Auch Highlights wie das VW-Jubiläum im Werk und in der Stadt und auch die Kunsthallenausstellung hätten dazu beigetragen. 2015 werden die bewährten Veranstaltungen weitergeführt, zusätzlich gibt es ein sog. Sattelfest, eine Radveranstaltung des Ems-Radweges. 2016 steht das Walljubiläum, 2017 das Reformationsjahr an.

Die Internet-Zimmersuche der Emden Marketing Gesellschaft sei in den letzten Jahren verbessert worden. Langfristig sieht er jedoch Schwierigkeiten gegen die großen professionellen Player am Markt zu bestehen.

Die Marketing Gesellschaft hat sich in den vergangenen Jahren im Interreg IV Bereich beteiligt, wo Busreisen und Wasserwanderwege Tourismus gefördert wurden. Er begrüßt ausdrücklich, dass die Stadt Emden auch zukünftig im EU-Bereich aktiv sei, hier sieht er positive Chancen.

Als weitere Aktion hebt er die Parkgebührenerstattung hervor. Anschließend geht er auf die wirtschaftliche Situation der Emden Marketing Gesellschaft ein. Zur Konsolidierung mussten bereits Einschnitte gemacht werden durch die aus seiner Sicht schmerzhafteste Kündigung der Mitgliedschaft in der Marketinggesellschaft Nordsee. Seit 13 Jahren sei der städtische Zuschuss von 150.000 Euro gleich geblieben. Zusätzlich gäbe es mittlerweile Mittel für die Mobilitätszentrale und die Fahrradstation. Die Kosten insbesondere durch Mieterhöhungen und Personalkostensteigerung aufgrund der vom Rat gewünschten tariflichen Anpassung der Verträge seien erheblich gestiegen. Durch die Kündigung der Mitgliedschaft in der Nordsee konnte eine Einsparung von 20.000 bis 25.000 Euro jährlich erwirtschaftet werden, dies reiche aber nicht mehr für 2015, so dass hier eine Klärung für das Geschäftsjahr 2015 anstehe. Die Anpassung der tarifvertraglichen Bezahlung begrüßt Herr Gerdes ausdrücklich, da dadurch auch sichergestellt werde, dass gut qualifizierte Personen an die Emden Marketinggesellschaft gebunden werden können. Er sieht insgesamt zwei Lösungen aus der Misere:

Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Hafen und Tourismus

- a) eine Zuschusserhöhung durch die Stadt/die anderen Gesellschafter oder
- b) entsprechenden Personalabbau und Serviceeinschränkungen der Marketinggesellschaft.

Zurzeit werde auch überlegt, Synergie durch Zusammenarbeit mit dem Kulturbüro entweder im Kulturbüro oder in der „Welle“ zu erzielen. Gespräche zur finanziellen Konsolidierung mit dem Kämmerer stünden an. Der mittlerweile ausverhandelte neue Gesellschaftervertrag sehe einen wirtschaftlich ausgeglichenen Wirtschaftsplan vor, so dass die Lücke zu schließen sei.

In der anschließenden Diskussion gehen verschiedene Redner auf die finanzielle Entwicklung ein. Herr Jahnke erklärt für die Stadt, dass man 2015 einmalig die Deckungslücke von 10.000 Euro schließen werde, um in 2015 nach Wegen einer nachhaltigen Konsolidierung zu suchen.

Ergebnis: Kenntnis genommen.

ANTRÄGE VON FRAKTIONEN

TOP 10 Reisemobilplatz am Binnenhafen; - Antrag der FDP-Fraktion vom 17.11.2014
Vorlage: 16/1509

Frau Eilers erläutert die Anfrage. Herr Kinzel führt zur Antwort die Vorlage aus.

Ergebnis: Kenntnis genommen.

TOP 11 Mündliche Mitteilungen des Oberbürgermeisters

Keine.

TOP 12 Anfragen

Keine.

Der Vorsitzende schließt die Sitzung.